Anno 1762. Sonnabends den 11. Sept. No. 107.

Fortsetzung des Journals von der Belagerung Schweidnitz, vom 21. Aug. bis 1. Sept.

In der Nacht vom 21. zum 22. wurde von dem bedeckten Wege der Flesche ein Logement gemacht; es kam dabey zu einem starken klein Gewehrfeuer, durch welches wir etliche 20 Todte verlohren, unter diesen befand sich der Lieutenant von Platen von Ferdinand, und Lieutenant von Lucanus von Braun. Nach Aussage der Deserteurs hat die Garnison bey dieser Affaire einen Verlust von 5 Officiers und 180 Mann gehabt.

Den 22. schickte der Commandant den Obristen Rasp, von Collowrath mit einem Schreiben an Se. Excellence den Hrn. Generallieutenant von Tauenzien, worinnen er sich erbot die Vestung zu übergeben, wenn man der Garnison einen freyen Abzug mit allen österreichischen Geschütze und Effecten accordiren wollte. Diese Vorschläge aber wurden verworfen und der Obriste mit dem Bescheid wieder nach der Stadt geschickt, daß die Garnison keine andere Capitulation zu gewarten hätte, als sich zu Kriegsgefangenen zu ergeben. Gegen Mittag setzten wir an der Tete der Sappe volante linker Hand, die Mineurs gegen die Capital des Forts No. 2 an, um durch einen Globe de Compreßion die

feindliche Minen auf dem Glacie zu ruiniren, und sich einen Eingang in den bedeckten Weg zu verschaffen.

In der folgenden Nacht zum 23. wurde die 3te Paralelle angefangen und in vollkommenen Stand gesetzt, dieselbe war 200 Schritt lang und 150 Schritt vom bedeckten Wege entfernet.

Den 23. wurde von der Armee des Königes der Generalmajor Graf von Lottum mit 3 Battaillons zu dem Belagerungskorps detaschiret. Dieser General bezog sein Lager zwischen Pülzen und Niedergiersdorf. Seine Ordre war, die Garnison auf jener Seite des Schweidnitzischen Wassers aufs genaueste einzuschliessen.

In der Nacht zum 24. legten wir in der 3ten Paralelle eine Batterie von 2 Mortiers an, die unaufhörlich Steine und Spiegelgranaten nach dem bedeckten Wege warf.

Den 25. ward an der Mine und Erweiterung des Logements aufs fleißigste gearbeitet. Wir verlohren an Todten den Lieutenant von Appenburg von Berenburg, nebst etlichen Gemeinen.

Den 26. Abends um 6 Uhr that der Feind einen Ausfall mit einer Grenadiercompagnie auf das Logement vor der Flesche, wurde aber mit Verlust von 2 Officiers und 60 Todte und Bleßirte repoußirt. Die Mineurs avancirten bis auf 72 Fuß, ihre Arbeit gieng etwas langsam, weil sie auf Wasser kamen. Der Lieutenant Rödelb von der Artillerie ward erschossen.

Den 28. schickte der Generallieutenant Guasco zum zweytenmal den Obristen Nasp, an Sr. Excellenz den Hrn. Generallieutenant von Tauenzien, er bat nochmals um einen freyen Abzug und versprach daß die Garnison in Jahr und Tag nicht wider uns dienen sollte. Alles Geschütze und Magozins wollte er treulich anzeigen und zurück lassen. Se. Exell. gaben auf diese Vorschläge die vorige Antwort, daß Sie der Garnison niemals eine andere Capitulation zugestehn würden, als sich zu Kriegsgefangenen zu übergeben.

Den 29. hatte der Feind durch einige Deserteurs Nachricht von unserer Mine bekommen, er that gegen 2 Uhr des Morgens auf solche einen Ausfall mit etliche 50 Mann und warf einige Stankkugeln in den Rameaux, er ward aber gleich wieder zurück getrieben und die wenig beschädigte Arbeit bald wieder repariret.

Den 30. und 31. wurde der Globe de Compreßion geladen und verdummet.

In der Nacht zum 1. Sept. that der Feind auf solche einen Ausfall mit einer Grenadierkompagnie, die sich aber nicht sobald zeigte, als sie schon von der Bedeckung mit Verlust einiger Todten und Gefangenen abgewiesen wurde.

Den 1. Septemb. des Abends um halb 9 Uhr liessen wir unsere Mine springen. Deren Würkung war vortreflich, und man etablirte in deren Entonnoir auf dem Glacie des Forts No. 2. ein neues Logement. Der Feind versuchte diese Nacht mit einer Grenadierkompagnie unser Logement zur Rechten zu überfallen, wurde aber gleich wieder mit Verlust von 7 Todten und 1 Gefangenen zurück getrieben.

Relation von der am 16. Aug. ohnweit Reichenbach vorgefallenen Affaire.

Den 16. Aug. in der Nacht formirte sich das feindliche Corps unter Comando des Feldzeugmeisters Grafen von Lascy bey Schönwalde, und soll solches nach Aussage aller Gefangenen, Deserteurs, und ausgeschickter Kundschaft bestanden haben:

An Generals von der Cavallerie.

General Odonell.

Gen. F. M. Lieutenant Fürst v. Anhalt Zerbst.

= = = = = v. Lichtenstein.

An Cavallerie.

8 Esqv. Carab. und Gren. a Cheval

5 = Buckow

5 = Zerbst

5 = Odonell

5 = Leopold

20 Esqv. Cüraßiers.

5 = Lichtenstein
5 = St. Ignon
5 = Darmstadt
5 = Joseph
20 Esqv. Dragoner.
5 = Nadasti
5 = Kalnocky
5 = Louzinsky
5 = Kayser
5 = Carlstädter
73 Esqv. 25 Esqv. Husaren.

An Generals von der Infanterie:
Feldmarschall von Daun) So nicht com-
Feldzeugmeister von Laudon) mandiret haben.
= = = Graf Lascy
Feldmarschallieutn. Müffling
= = = Ockelly
Generalfeldwachtmeist. Vogelsang
= = = v. Braun
= = = v. Brentano
= = = v. Ferrary

An Grenadiercompagnien.
2 Compagn. v. Los-Rios
2 = Alt-Colloredo
2 = Sincere
Major von Keyl.
2 = Harrach
2 = Lascy
2 = Teutschmeister
Maj. v. Mytrowsky
2 = Königseg
2 = Palffy
2 = Angern
Obristl. v. Link, v. Palffy
2 = Collowrath
2 = v. Molck
2 = Andlau
2 = Bathiany
2 = Haller,
2 = v. Kinsky
2 = v. Platz
2 = d'Arberg
2 = de Ligne
2 = Sachsgotha

27 Grenad. Comp. machen 6 Batt. 1 Comp.

An Infanterie.
2 Batt. de Ligne
2 = Los-Rios
2 = Lascy
2 = Sincere
1 = Königseck
2 = Kinsky
2 = Platz
2 = Teutschmeister
2 = Andlau
2 = Collowrath
2 = Molck
2 = Alt-Colloredo
2 = Angern
2 = Sachsgotha
2 = d'Arberg
2 = Harrach
2 = Haller
2 = Leopold Palffy
2 = Bathiany

37 Battaillons
2 Batt. Croaten.

Sum. 39 Batt. und incl. Grenad. 45 Batt. 1 Comp.

An Kanons soll das Corps gehabt haben.
16 Quartierschlangen
18 Falckaunen
8 Haubitzen
90 Battaillonsstücke.

Sum. 132 Piecen.

Benentes Corps ist in 2 Colonnen um 3 Uhr Morgens von Schönwalde ab, und nach den Anhöhen von Habendorf marschiret, welches den rechten Flügel ihrer Position formirte, während der Zeit eine andere Colonne von der Infanterie das Dorf Langenbiela attaquirete, das Freyregiment von Hordt delogirte, aus dem Defilee von Langenbiela debouchirte und den Hutt und Butterberg occupirte als den Point d' Appuj von dem linken Flügel ihres Lagers. Unter welcher Zeit das Corps vom General von Beck sich auch auf die Höhen von Kleitsch postiret, und aus nachstehenden Regimentern bestanden haben soll.

An Generals.

General von Beck
= = v. Simbschen
= = v. Murray
= = v. Bethlem) Cavallerie.
= = v. St. Ignon)

An Grenadiercompagnien.

6 Comp. v. Toscana
2 = Marschall
2 = Simbschen
2 = Botta
2 = Forgatsch
2 = Gradiscaner
1 = Brader

14 Comp. machen 2 Batt. 5 Comp.

An Infanterie.

2 Batt. v. Toscana
2 = v. Marschall
2 = Simbschen
2 = Forgatsch
2 = Botta
2 = Gradiscaner.
1 Jägerbattaillon von Beck.
1 Battaillon Brader

14 Batt. incl. der Grenad. 16 Batt. 5 Comp.

An Cavallerie.

5 Esqv. Carab. und Gren. a Cheval
5 = Trautmannsdorf) Cürassiers.
5 = d'Ayassas)
5 = Sachsgotha)
5 = Collowrath) Dragoner.
5 = Altheim)
5 = Bethlem) Husaren.
5 = Rud. Palffy)

40 Esqvadrons.

An Reservestücken.

4 Quartierschlangen
6 Falckaunen
2 Haubitzen

12 Stück
34 Battaillonsstücke

Sum. 46 Piecen.

Die ganze Armee hat also bestanden aus

13 Esquadrons Carab. u. Gr. a Cheval
30 = = Cüraßiers
35 = = Dragoner
35 = = Husaren

113 Esquadrons
54 Grenad. Comp. machen 9 Batt.
51 Infant. Batt. machen 51
5 Croaten Batt. machen 5

Sum. 65 Batt.

An Geschütze.

20 Quartierschlangen
24 Falckaunen
10 Haubitzen
124 Feldstücke

Sum. 178 Piecen.

Dahingegen das Corps vom Herzog von Bevern Durchl. so auf denen Anhöhen hinter Mittel-Peyle und mit dem linken Flügel auf den Fischerberg stand, aus nachstehenden Battaillon und Esquadrons bestund:

An Generals.

Generalmaj. Bar. v. Lentulus, v. d. Cavallerie.
= = v. Thiele)
= = v. Zennert) Von der Infanterie.
Briegadier v. Stechow)
= = v. Kleist)

An Cavallerie.

5 Esquadr. v. Würtemberg)
5 = = Alt Platen) Dragon.
5 = = Flanß)
10 = = Möhring. Husaren.

An Infanterie.

1 Grenad. Batt. v. Rothkirch
1 = = v. Ingersleben
2 Batt. v. Kanitz
2 = v. Wiedt
2 = v. Marggr. Heinrich
2 = v. Cassel
1 Grenad. Batt. v. Schätzel.

11 Battaillons.

An Geschütze:

10 Brummer.
10 Haubitzen.
8 Zwölfpfündige schwere Canonen.
6 Zwölfpfündige leichte Canonen.
4 Sechspfündige Canonen.
22 Feldstücke.

60 Ptecen.

Das Corps vom General Lascy schlug die Zelter auf, dahingegen das Beckische Corps in ihrer Ermangelung unter freyem Himmel stehen blieb.

Die feindliche Armee kochte ab, um uns noch mehr glaubend zu machen, daß sie an diesem Tage nichts unternehmen würde.

Punct 3 Uhr Nachmittags aber, setzte sich die feindliche Armee in 4 Colonnen zum Angrif in Marsch, und zwar so geschwind, als man es sich kaum vorstellen konte.

Die 2 Colonnen linker Hand, unter dem General von Lascy, marschirten links ab. Die äußerste Colonne bestehend aus Cavallerie cottoyret von Croaten und Grenadiers, debouschirten durch Nieder-Peyle, worinnen die Croaten zum Soutien der Cavallerie stehen blieben.

Dieser feindlichen Cavallerie schickte der Herzog von Würtemberg, die beyden Dragonerregimenter v. Würtemberg und v. Flans nebst 3 Escadrons v. Möhring, vom linken Flügel zum rechten, entgegen, um solche so lange zu amusiren, bis daß der Succurs vom Könige anlangen könte. Durch verschiedene gute disponirte Attaquen des General Lentulus und der Angriff der 700 Pferde, so bey Reichenbach gestanden, und anhero detaschiret waren, unter Commando des Obristlieutenants von Owstien, hielten die weit überlegene feindliche Cavallerie dergestalt im Zaum, daß sie nicht weiter vorwärts ging, und daß die Communication mit dem Könige sicher unterhalten werden konte.

Die feindliche Colonne Cavallerie debouschirte durch Mittel-Peyla, da aber die Artillerie vom rechten Flügel des Herzogs von Bevern Corps, ein so heftiges Feuer machte, so fand der Feind vor rathsam nur mit einigen Grenadierbataillons durch das Dorff zu debouschiren, um seine Artillerie und seine schon in der Plaine formirte Cavallerie zu decken, um erstlich den Erfolg der Beckschen Attaque abzuwarten, welche er durch verschiedene Batterien, die sowol diß als als jenseit des Dorfs aufgefahren waren, zu souteniren suchte.

Eben um 3 Uhr brach der General Beck in 2 Colonnen auf, wovon erstere aus der ganzen Cavallerie bestehend, durch Ober-Peyle defilirte, ihren linken Flügel an benanten Ort setzte, und durch einige Batterien den Marsch der andern Colonne deckte, welche durch Haunold debouschirte, und aus lauter Infanterie bestand, die ihren Marsch längst denen Waldungen hinter unserm linken Flügel nach dem sogenanten verlohrnen Berge nahm.

Da nun der Herzog v. Bevern die Intention dieser Colonne einsah, so detaschirte derselbe sofort das 2te Bataillon von Markgraf Heinrich mit 2 Canonen, auf einen uns hinterem Rücken liegenden Berge, welches die Croaten Batt. der Beckischen Colonne attaquirten, aber repoußiret wurden Der General Beck ließ durch verschiedene Geenadierbataillons von neuem diesen Berg attaquiren, welche dann das Bataillon von Markgraf Heinrich nöthigten, sich auf die Anhöhe zurück zu ziehen.

Der Feind etablirte auf diesem Berge seine Batterien, und setzte seinen Marsch durch den Wald bis an unsern rechten Flügel fort

Da solches Se. Durchl. sahen, so postirten Dieselben 2 Escadrons von Möhring in den Schobergrund, und zogen aus der Linie verschiedene Divisiones heraus, die durch den Busch den Feind in der linken Flanke chargirten, währender Zeit das Grenadierbataillon von Rothkirch, und 2 Divisiones vom Grenadierbataillon von Ingersleben rechtsumkehrt machten, und die feindliche Tete beym debouschiren, aus dem Walde auf unserm rechten Flügel mit Pelotons mit so vielen Effect entgegen feuerten, daß derselbe sich genöthiget

fand, eiligst zurück zu ziehen, zu welcher Zeit auch der Hr. Obriste v. Lossow mit 10 Escadrons von Werner und einigen Bosniacken, Se. Durchl. der Herzog von Würtemberg aber mit

5 Escadrons von Zettritz.
5 = von Spän.
5 = von Heinrich.
5 = von Seidlitz.

durch Ernsdorf, Reichenbach rechts lassend, der feindlichen Cavallerie in die linke Flanke kamm, solche durch die berittene Artillerie während seines Aufmarsches canonirte, und wurde selbige von dem Regiment v. Werner, unter Anführung des Obristen von Lossow, welchen die Dragonerregimenter von Würtemberg, Zettritz und Flans soutenirten, übern Haufen geworfen.

Da nun der General von Lascy seine Cavallerie geschlagen sahe, so besorgte er in Flanke genommen zu werden, und zog sich dahero ins Dorf zurück, welches die Retraite des Generals von Beck um so mehr beschleunigte, zumalen Se. Majestät der König Selbsten mit Infanterie Reserve, bestehend:

aus 1 Grenadierbataillon von Saldern.
1 = = von Haack.
1 = = von Anhalt.
2 Bataillon Guarde.
2 = Prinz von Preußen.
2 = von Thiele.
1 Grenadierbataillon von Mosch.

unter Commando des Generalmajors von Möllendorff im Anmarsch war, sich an unsern rechten Flügel setzte, und das 2te Battaillon v. Thiele dem Feind im Walde nachgeschickt, welche auf denen Anhöhen von Gürlsdorf Posto faßten.

Der Feind zog sich also mit Eilfertigkeit zurück, setzte sich in sein voriges Lager, und marschirte den 18. in der Nacht nach Silberberg, Frankenstein und Wartha, dessen Arrieregardes von Sr. Königl. Majestät Selbsten über Habendorf und Quickendorf und von dem General Lentulus über Dittmansdorf, Olbersdorf bis gegen Fahren rechter Hand von Frankenstein verfolget wurden.

Die sehr gute und promte Disposition des Herzogs von Bevern Durchl. die Agilite und Attention derer Herren Generals und Briegadiers, und die Valeur und Firmität derer Truppen zernichteten die Absichten des Feindes welcher der weit überlegenen Macht wegen!, sich nichtlanders als einen glücklichen Erfolg seines Vorhabens gegründet vorstellen konnte.

Der Major v. Lettow vom Marggraf Heinrichschen Regiment, welcher in der Hauptredeute commandirte, der Major v. Rothkirch von dem Grenadierbattaillon, der Hauptmann von Zettritz Marggraf Heinrichschen Regiments durch dessen Bravour dem Feind langen und tapffern Wiederstand gethan, der Capitain v. Schätzel welcher das Battaillon Marggraf Heinrichschen Regiments mit einigen Divisions seines Grenadierbattaillons bey der hefftigen Attaque unterstützte und die Commandeurs der Dragoner Regimenter, als Major v. Borcke und v. Pannewitz fanden Gelegenheit sich besonders zu distinguiren.

Da es gegen der Ueberlegenheit des Feindes welcher sich ganz herumgezogen hatte, diesen Posten zu soutenirn, viele Menschen kosten muste, ist unser Verlust

An Infanterie:

Todte.	2 Offic.	=	=	55 Mann
Bleßirt.	2 Offic.	4 Unt. Offic.	1 Tambour,	84 Manu
Vermißt.	1 Offic.	30 Unt. Offic.	10 Tambour	363 Mann
Summa.	5 Offic.	34 Unt. Offic.	11 Tambour	und 502 Mann.

An Cavallerie:

Todte.	1 Offic.	3 Unt. Offic.	77 Mann.
Bleßirt.	5 =	12 =	122 =
Vermißt.	2 =	15 =	208 =
Summa	8 Offic.	30 Unt. Offic.	407 Mann.

In Summa:

13 Officiers. 64 Unterofficiers. 11 Tambours und 909 Mann.

An Pferden:

Todtgeschossen		157.
Bleßirt	=	122.
Vermißt	=	209.
Summa		488 Pferde.

Dagegen haben wir vom Feinde 7 Estandarten erbeutet, und 8 Officier, 1500 Mann zu Gefangenen gemacht, und hat der Feind den General-Feldmarschallieutenant Ockelli, und gegen 2500. bey dieser Action verlohren.

Berlin, vom 4 Sept.

Bey dem Feldartilleriekorps hat der Stabscapitain, Hr. von Durand, des verstorbenen Capitains von Tettenborn Compagnie erhalten; der Premierlieutenant, Hr. Weitzmann; ist zum Stabscapitain, der Secondlieutenant Hr. Geelhaar, zum Premierlieutenant, und der Feuerwerker, Hr. Schulze, zum Secondlieutenant avancirt.

Dieser Tagen kamen der Herzogl. Hollstein-Gottorpische geheime Rath und Kammerherr, Hr. von Wolf, der Generaladjutant und Major, Hr. von Linstow, und der Generalauditeur und Kriegesrath, Hr. Seelhorst, beyde in Herzogl. Hollsteingottorpischen Diensten, aus Petersburg hier an.

Lippstadtt, vom 27 Aug.

Von der hohen Alliirten Armee in Hessen und deren grossen Progressen sind bisher die bestätigten Nachrichten allhier eingegangen: Nachdem des Prinzen Friedrichs von Braunschweig Durchl. mit einem beträchtlichen Korps bey Cassel zurück gelassen worden, solche ihrer eigenen Vertheidigung überlassene Vestung sofort enger einzuschliessen; so sind Se. Durchl. der Herzog Ferdinand aus der Gegend Homburg über Schwarzenborn und Hausen bis Grebenau, sodenn aber bis Lauterbach vorgerückt, da inzwischen des Erbprinzen von Braunschweig Durchl. die Vestung Giessen bloquiren lassen, und zugleich die Prinz Condesche Armee nicht nur von der Vereinigung der Soubissischen Armee abhalten, sondern auch an dem Rückmarsch nach Frankfurt möglichst verhindern. Bey der Einnahme von Hirschfeld an der Fulda haben die Alliirten noch schöne Vorräthe an Fourage gefunden. Der am 25. Aug. auf Ham gewagte Versuch des Dauvetschen Korps ist eben so schlecht, als vor einem Jahre des Prinzen Conde seiner ausgefallen, und hat der dortige Commandant, Hr Oberstlieutenant von Diemar, welcher sich bey der tapfern Behauptung der Stadt Horn im Lippischen, fast zu eben dieser Zeit vorm Jahre gegen die ganze Broglioische Armee, so sehr signalisiret, auch bey der Vertheidigung dieses Posten den bereits erworbenen Ruhm so mehr vermehret, da er die ganze hiesige Gegenden von dem angedroheten Ueberfall der Feinde befreyet.

Ludwigsburg, vom 22 Aug.

Unser Durchl. Herzog befindet sich in dem allhier angesteltem Lustlager in vollkommensten Wohlseyn. Die Cavallerie schließt gleich an die Mauer dieser Residenz an, und die Vorposten gegen die Stadt haben die Feldjäger. Zwischen der Cavallerie und Infanterie liegt das Hauptquartier hart an den Dorf Ostweil, allwo Se. Durchl. der Herzog mit Dero Generaladjutanten ihre Zelter haben. Dies ist ein mit grünen Tuch überzogenes Viereck, und hat 4 Eingänge übers Creutz, deren jeder mit einer doppelten Schildwache von der Herzoglichen Garde zu Fuß besetzt ist. Ander Oberspitze dieses Vierecks steht das Zelt Sr. Durchl. von grünseiden Zeug, auf einem grünüberzogenen hohen Hügel, worauf man an allen 4 Seiten durch sehr bequem angelegte Treppen gehen kan, und von welchem Se. Durchl. dieses schöne Corps und das ganze Lager, welches sich durch die Felder bis an das Dorf Neckar-Gröningen erstreckt, übersehen können. Hart an diesem steht das Herzogl. Tafelzelt, in welchem Höchstdieselbe mit denen Generals und Stabsofficiers speisen, und wozu auch die Damen von Hofe öfters gezogen werden. Am abgewichenen Mittwoch, war ein sehenswürdiges Manövre, wobey der muthige Angriff und Widerstand, sowohl der Cavallerie als der Infanterie nicht gnug zu bewundern war, und nach dessen Endigung die sämmtlichen Truppen in gemessener Ordnung wieder ins Lager einrückten.

Näschereyen in die Visitenzimmer am Neujahrstage, 8vo Königsberg 1762. 4 sgr.

Grundsätze der Sittenlehre, aus dem Gebrauche der Kräfte des menschlichen Verstandes hergeleitet, aus dem Französischen des Hrn. Professor Formey, 2 Theile, 8vo Berlin, Stettin und Leipzig 1762. 2 Rthl. 10 sgl.

Moralische Briefe, aus dem Französischen des Hrn. Abts von Bellegarde, nebst beygefügten kritischen Anmerkungen, 8vo Danzig 1762. 15 sgr.

Den 14 Sept. a. c. und folgende Tage werden, in dem unter No. 582 allhier auf dem Markte dem Schweidnitzschen Keller gegen über neben dem grünen Kürbis gelegenen Hause p. terre eine beträchtliche Anzahl Mobilien in Silberwerk, Kleidern, Betten, Büchern, Weisszeug und Hausrath rc. an den Meistbietenden verkauft werden und ist das gedruckte Verzeichzeichnis im Handlungsgewölbe zu bekommen

Es hat sich am 27 Febr. c. des Büchsenschifter Johann Geisselmanns Eheconsortin verlohren; selbige ist beynahe 60 Jahr alt, mittler Statur, hat ein blau tuchen Leibel und einen Unterpelz mit braun und rothen Streiffen, desgleichen ein grün crisetten Pechmützel gehabt, und da sie schon 3 mal vom Schlage gerührt worden, so spricht sie sehr unvernehmlich; Es wird demnach dienstlich ersucht, im Fall jemand von dieser Person einige Nachricht hätte, solche gedachtem ihren Ehemann, welcher vor dem Sandthore auf der Junkerngasse wohnet, güttigst zu ertheilen.

In den 3 Thürmen auf der Reuschischen Gasse ist Rheinwein und Limburger Käse zu bekommen.

Bey der General Baron von Canitzschen Vormundschaft, sind 750 Rthl. 15 Sgr. in nachstehenden Sorten auszulehnen, als: 250 Rthl. 15 Sgr. in guten Königl. Preuß. alten Gelde und 500 Rthl. in Sächsis. und Bernburgischen 8 Ggr. gegen 5 pro Cent und guter Sicherheit, ist benantes Capital an 750 Rthl. 15 Sgr künftige Michaeli a. c. zu verlassen; wer nun dieses Mündelgeld benöthiget, kan sich dieserwegen bey dem Dominio Großburg, Breßl. Creyses melden.

Schönwald, Creutzburgischen Kreyses, den 2 Sept. Es ist des Nachts zwischen dem 31 Aug. und 1sten Sept. c. aus hiesiger Evangel. Amtskirche und deren Sacristey, ein silberner vergoldter Kelch von mittler Größe mit gebrochner Arbeit gezieret, welcher besonderst an dem mittelsten Knöpfchen mit etwas überstehenden vergoldeten Zäpfchen versehen, woran der Fuß ausgebogen und mit durchbrochenen Schildchen beleget, nebst dergleichen Patene und 40 Rthl. baares Geld, mit Einsteigung durch das Sacristeyfenster und Erbrechung des daselbst verschlossen gewesenen Kästchens diebischer Weise entwendet worden, ohne daß man den Thäter hierzu eruiren können; Solte aber ja ein oder das andere Stück von diesen geraubten Kirchensachen wo zum Vorschein kommen, so wird jedermann dienstergebenst ersuchet zum Besten dieser armen Piæ Causæ, worin ihre einzige Habseligkeit bestanden, hierüber bey dem Königl. Preuß. Addreßcomtoir oder Zeitung beliebige Nachricht zu geben, wowegen man zu andern Diensten, auch die eventualiter auflaufende Kosten dankbarlichst zu erstatten, so gern als willig erböthig ist.

Auf der Carls Gasse in des Tischlerelteſten Eckmans Hause, ist extra feine hollardische Perlegraupe die Breßlauer Metze a 2 Rthlr. 12 Ggr. in Sächsischen Ein- drittel Stücken zu bekommen.

Diese Zeitungen werden wöchentlich dreymal, Montags, Mittwochs und Sonnabends zu Breßlau in der Joh. Jacob Kornischen Buchhandlung am Ringe, im Kornischen Hause, ausgegeben, und sind auch auf allen Königlichen Postämtern zu haben.